

Brandenburgische Spielbanken investieren 3,4 Millionen Euro

Frankfurt (Oder)/Potsdam. Mit einem Investitionsvolumen von rd. 3,4 Millionen Euro bauen die Brandenburgischen Spielbanken im Zentrum der Stadt das ehemalige Exquisit in der Logenstraße 7 zu einer der modernsten Spielbanken landesweit um. „Wir sind froh, dass es jetzt losgeht und versprechen Frankfurts Einwohnern ein echtes Schmuckstück in der Innenstadt“, erklärte der Geschäftsführer der Brandenburgische Spielbanken GmbH & Co. KG, Klaus Walkenbach, am Dienstag.

Wenn die Bauarbeiten nach Plan verlaufen, könne bereits im April oder Mai die Eröffnung der neuen Spielbank gefeiert werden, sagte Walkenbach weiter. Auf gut 400 Quadratmetern Fläche erwarten die Besucher im stilvollen Ambiente dann unter anderem eine Roulette-Multianlage, 50 bis 60 Glücksspielautomaten, einem eigenen „Frankfurt-Jackpot“, eine Cocktail-Bar und Live-Sportübertragungen.

„Wir sind uns der Verantwortung für die Stadt bewusst und werden eine sensible Renovierung vornehmen, die schlussendlich eine Bereicherung des Stadtbildes sein wird und sicherlich zu seiner weiteren Belebung beiträgt“, sagte Walkenbach. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude – es wurde vor rund 70 Jahren als erster Stahlbeton-Skelettbau in Frankfurt errichtet – werde in Zusammenarbeit mit heimischen Architekten behutsam renoviert. „Ausschlaggebend für unsere Standortwahl war die gute Erreichbarkeit für unsere Gäste sowie die Alleinlage direkt am Oderturm, das Parkplatzangebot in der Logenstraße und ihrem unmittelbaren Umfeld sowie der ebenerdige Zugang zur neuen Spielbank.“

Rund 2,1 Millionen Euro werden die Brandenburgischen

Spielbanken allein in die Gebäudeumbauten und in die technischen Ausstattungen investieren. Dazu gehören dann, neben der Klima-, Sicherheits- und Sanitärtechnik und der Bar, unter anderem auch eine Fassadenrenovierung mit einem neuen Anstrich und ein komplett neuer Bürgersteig. „Selbstverständlich greifen wir für diese Arbeiten auf die Betriebe und Unternehmen vor Ort zurück“, sagte Walkenbach. Des weiteren werden rund 1,3 Millionen Euro für die Spielausstattung in Form modernster Glücksspielautomaten und Jackpot-Anlagen ausgegeben.

Automatenspiel mit guten Chancen – Neue Arbeitsplätze

„Wir sind uns durchaus bewusst, dass in der Vergangenheit innerhalb der Frankfurter Bevölkerung Erwartungen auf eine weitaus größer dimensionierte Spielbank bestanden“, sagte Walkenbach. Die jetzige Konzession beziehe sich auf reines Automatenspiel, und das aus gutem Grund. Angesichts der geografischen Lage der Stadt und seiner Einwohnerzahl sei das Einzugsgebiet zu klein, um die für das sogenannte „Klassische Spiel“ notwendigen Einnahmen erzielen zu können. Beispielsweise sei beim „Klassischen Spiel“ der Personalaufwand sehr viel höher als beim Automatenspiel, das deshalb ja nicht unattraktiver sei. „Auch in Frankfurt wird es ein Roulette-Spiel mit einem echten Kessel geben, und ich kann Ihnen versichern: Das macht mindestens genau so viel Spaß“, sagte Walkenbach.

Die neue Spielbank wird elf neue Vollzeit Arbeitsplätze schaffen. Die Mitarbeiter werden an den beiden anderen Standorten intensiv auf ihre neuen Aufgaben vorbereitet. Das Finanzamt wird mit vier Mitarbeitern vertreten sein. Hinzu kommen mehrere Stellen für Teilzeitkräfte. „Aus den Erfahrungen mit unseren Spielbanken in Potsdam und Cottbus heraus wissen wir, dass über die direkt angestellten Kräfte hinaus unter anderem Zulieferer von der neuen Spielstätte profitieren werden“, sagte Walkenbach.

Profitieren würden auch die Stadt Frankfurt und das Land Brandenburg, sagte Walkenbach. Als staatlich konzessionierte Spielbank sei das Unternehmen laut Spielbankgesetz verpflichtet, jeweils einen bestimmten Anteil zu überweisen. Derzeitigen Schätzungen zufolge, könne mit einem Bruttospielertrag von knapp 3 Millionen Euro gerechnet werden. In den ersten drei Jahren stünden 50 Prozent davon dem Land und davon wiederum 15 Prozent der Stadt zu. Danach kann die Abgabe an das Land nach Abhängigkeit von der Höhe der Bruttospielerträge auf 60 bzw. 70 % steigen.

Modernes Konzept für Spiel und Spaß mit Stil

Frankfurts Einwohner und seine Besucher können sich schon jetzt auf eine Spielbank mit einem lebendigen, modernen Gesamtkonzept freuen. Die Einrichtung wird Spiel und Spaß vereinen und jeden Besuch – ob allein, zu zweit, mit Freunden oder Geschäftspartnern – zu einem echten Erlebnis machen.

Dafür sorgen Spielautomaten der neuesten Generation, die mit den „Daddelkisten“ alter Zeiten nichts mehr gemein haben und Spannung auf hohem Niveau versprechen. Neben „Einarmigen Banditen“ wird es auch Poker- und Bingoautomaten in topaktueller Optik geben.

Vier Automaten sollen an den landesweit geltenden Brandenburg-Jackpot „Happy Joker“ angeschlossen werden, der regelmäßig hohe Gewinne ausschüttet. Zudem ist die Installation einer reinen „Frankfurt“-Jackpot“ vorgesehen.

Für einen hohen Gewinn muss dabei nicht viel riskiert werden. Der Gast kann wählen zwischen Einsätzen von einem, fünf, zehn und maximal 50 Cent pro Spiel. Die Erfolgchancen sind übrigens ausgesprochen gut: Die durchschnittliche Gewinnquote der Glücksspielautomaten liegt zwischen 94 und 97 Prozent.

Multiroulette und kommunikative Bar

Echtes Spielbank-Feeling kommt beim „Multiroulette“ auf, bei

dem im Gegensatz zum klassischen Spiel eigentlich nur der Croupier fehlt. Das hochmoderne Großgerät ist dem klassischen Roulettetisch nachempfunden, es hat einen echten Kessel und eine Kugel, die ihre Kreise zieht. Es gibt die gleichen Setz- und Gewinnmöglichkeiten, setzen kann der Gast an verschiedenen Spielstationen per Touchscreen.

Zum neuen kommunikativen Mittelpunkt der Stadt könnte sich die Bar entwickeln, die innerhalb des Spielbank-Konzepts einen breiten Raum einnimmt. Die perfekt gestylte Bar wartet mit einem breiten Angebot an preiswerten Getränken auf – mit Alkohol oder ohne, versteht sich. Neben Bier, Wein, Cocktails und Fruchtsäften servieren die Angestellten auch kleine Snacks für den Hunger zwischendurch. Für aktuelle Sportübertragungen werden Flachbildschirme mit „Premiere-Sport“ installiert.

Gäste-Events und Specials

Wie auch schon in Potsdam und Cottbus sind zahlreiche Events und zusätzliche „Specials“, über das Jahr verteilt, für die Gäste geplant. Z. B. zum Valentinstag, zu Ostern, zum 1. Mai, in der Adventszeit und natürlich zur Fußball-WM.

Brandenburgische Spielbanken GmbH & Co.KG – Michael Masch,
Marketing und PR